

Dein Einsatz in der Pflege ist gefragt.

Alte Menschen würdevoll zu pflegen ist eine der großen gesamtgesellschaftlichen Aufgaben, die es nicht nur in Deutschland sicherzustellen gilt. Dafür werden deutschlandweit künftig 20 % bis 25 % mehr Pflegekräfte benötigt. Verschiedene Studien gehen von einem zusätzlichen Bedarf von 140.000 bis 200.000 Stellen im Pflegebereich aus. Aber oft können Arbeitssuchende diesen Beruf nicht ausüben, da ihnen die entsprechende Qualifikation fehlt. Eine fachliche Weiterbildung kann dir hierbei helfen.

- ✓ Unterstützung durch Coach bei Bedarf
- familiäre Lernatmosphäre
- gut mit ÖPNV erreichbar

Starttermin

alle 5 Wochen

Dauer

7,5 Monate inkl. 5 Wochen Praktikum

Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag 08:00 - 16:00 Uhr

Maßnahmenummer

- Mit Fahrschulausbildung: 337/0800/2023
- 337/1204/2024

Kontakt

Claudia Engel Düsseldorf Stadtmitte Wagnerstr. 14 40212 Düsseldorf

0211 17939477 duesseldorf@bbq.de

Inhalte der Weiterbildung

Modul 1

Pflegegrundlagen

Pflegeprozess und -Regelkreis, Pflegeablauf und -planung, Grundlagen der Ernährung, Anatomie und Physiologie, Krankheitslehre, Pflege bei neurologischen Erkrankungen, Pflege auf Grundlage der AEDL, Rechtskunde, Kommunikation, Ethik in der Pflege

Prüfung zum Pflegepass (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.)

📛 225 U-Std.

Modul 2

Haus- und Behandlungspflege nach LG1 / LG2

Anforderungen an die ambulante Pflege, Betreuungsmöglichkeiten, Hauswirtschaft und Ernährungslehre, Körperpflege und Hygiene, Beratung von Betroffenen und Angehörigen, Umgang mit Trauer und Verlust, Behandlungspflegerische Tätigkeiten

Prüfung Behandlungspflege LG1 / LG2 (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.)

📛 225 U-Std.

Modul 3

EDV-gestützte Pflegedokumentation

PC-Anwendungen in Word, Excel und Outlook, Allgemeine Regeln zur Dokumentation, Rechtliche Relevanz, Verwalten und Bearbeiten von Pflegestandards, Erstellen von Pflegeberichten, Pflegeplanung und Dokumentation

📛 225 U-Std.

Modul 4

Demenzbegleitung nach §43b / §53b SGB XI

Grundkenntnisse über Demenzen, Rahmenbedingungen für die Betreuung von Menschen mit Demenz, Pflege- und

Betreuungsprozess, Biografiearbeit, Beschäftigung von Menschen mit Demenz, Rechtliche Absicherung, Erste-Hilfe und Verhalten im Notfall

Prüfung für Betreuungskräfte nach §53c (Alzheimer Selbsthilfe e.V.)

📛 225 U-Std.

Modul 5

Gerontopsychiatrische und palliative Konzepte

Veränderung der Gehirnfunktionen im Alter, Erhalt seelischer Gesundheit im Alter, Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder, Räumliche Gestaltung, Sterbebegleitung und Trauerbewältigung, Bewältigung von psychischen Krisensituationen, Hospizarbeit

Zertifikat "1. Hilfe bei Gerontopsychiatrischen Notfällen"

📛 225 U-Std.

Modul 6

Abschließendes Praktikum

Im Anschluss an den Theorieteil absolvierst du ein fünfwöchiges Praktikum in einer Pflegeeinrichtung, davon zwei Wochen im Demenzbereich. Bei entsprechender Eignung erhältst du im Anschluss ein Übernahmeangebot in ein festes Arbeitsverhältnis.

🖰 5 Wochen

Extras

Integrierte Sprachförderung

Bei Bedarf kannst du diese Weiterbildung um eine integrierte Sprachförderung durch unseren Sprachlerncoach ergänzen. Der Sprachcoach hilft dir in wöchentlichen Terminen, Fachbegriffe besser zu verstehen, damit du dem Unterricht besser folgen kannst. Unsere Mitarbeiter:innen beraten dich gerne zu den Voraussetzungen und unterstützen dich bei der Beantragung der Förderung.

Optional: Führerscheinerwerb

Eine Fahrschulausbildung wird immer dann angeboten und auch gefördert, wenn der Erwerb des Führerscheins in einem direkten Zusammenhang zum späteren beruflichen Einsatzgebiet steht und für eine Arbeitsaufnahme in diesem Bereich dringend erforderlich ist.

Zielgruppe, Voraussetzungen und Förderung

Zielgruppe

Personen mit Interesse an einem sicheren Arbeitsplatz im Bereich der Pflege und Betreuung von Menschen.

Voraussetzungen

Freude an der Arbeit mit
Menschen, gute
Deutschkenntnisse (mind. Niveau
B2), körperliche und geistige
Belastbarkeit und mind. 40
Stunden Pflegeerfahrungen, diese
können ggf. über ein
Orientierungspraktikum
nachgewiesen werden.

Finanzielle Förderung

Förderung bei der Agentur für Arbeit oder Ihrem Jobcenter, Deutschen Rentenversicherung, Berufsgenossenschaften, Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD).